

Sr. Mellita leistete Pionierarbeit und packte immer mit an

Am 30. April 2022 feierte Sr. Melita Wolf ihr 70-jähriges Professjubiläum im Kloster Neustadt. Sr. Mellita wurde am 27. April 1931 in Hausen in einer Gemeinde bei Miltenberg geboren, wo sie während des Zweiten Weltkrieges als ältestes von vier Geschwistern aufwuchs und die Schule besuchte. Am 30. April 1950 trat sie im Alter von 19 Jahren im Missionshaus St. Josef in Neustadt in unsere Kongregation ein und legte am 30. April 1952 ihre Erste Profess ab.

Von 1953 bis 1955 arbeitete sie in der Hauswirtschaft im Mädchenwohnheim in Frankfurt bevor sie 1955 sie als Pionierin nach St. Alberts's in Kalifornien (USA) ausreiste. Damals lebten dort im Studienhaus der Dominikaner in Oakland viele junge Mitbrüder. Ein kleiner Konvent unserer Schwestern übernahm die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, bevor sie weitere eigene Konvente gründeten. „Wir haben gekocht und den Haushalt geführt“, erzählt sie. Und sie hat die Sprache gelernt im Kontakt mit den Menschen.

In Kalifornien lebte und wirkte Sr. Mellita bis 1973, bevor sie nach einer einjährigen Studienzeit in Rom im Jahr 1974 - wieder als Pionierin - zur Neugründung nach 25 de Mayo/Argentinien (Südamerika) ausgesandt wurde. Bis 1979 war sie hier mit der Katechese in der Pfarrei beauftragt. Als unsere Gemeinschaft wuchs, entstand ein weiterer Konvent in Oberá, wo Sr. Mellita bis zu ihrer Rückkehr nach Deutschland in der Betreuung von Senioren in einem Altenheim mitarbeitete. Bis heute pflegt sie noch Kontakte nach Argentinien, natürlich auch in der Landessprache, castillianisches Spanisch, das sie während ihrer Arbeit dort von den Menschen gelernt hat. Noch heute hält sie Kontakt zu einigen Schützlingen in Argentinien

1991 kehrte sie nach Deutschland zurück. Im Marienkrankenhaus in Flörsheim am Main wurde ihr für weitere zehn Jahre die Leitung der Bettenzentrale überantwortet, bevor sie ab 2002 in unserem Kloster St. Josef in Dießen am Ammersee den Pfortendienst und die Betreuung der Gäste übernahm.

Seit 2018 verbringt Sr. Mellita ihren Lebensabend im Caritas Seniorenzentrum St. Martin in Lohr. Sie ist bei guter Gesundheit und immer noch aktiv und unterstützend beim Wäschefalten in der Wäscherei des Seniorenzentrums. Mit ihrem frohen und gelassenen Wesen hat sie auch stets ein gutes Wort für ihre Mitbewohner.

„Deine Energie und Deine Kraft hast Du in Deinem Leben immer für die Gemeinschaft und für die Menschen gegeben und es war Dir in den Aufgaben und Arbeiten des Alltags nichts zu viel“, lobte sie Sr. Hilke in ihrer Laudatio bei der Professfeier im Kloster.

Sr. Mellita schaut dankbar zurück. Ihr Lebensmut und ihre Zuversicht haben sie alles, was sie angepackt hat, gelingen lassen. „Es war ein schönes Leben, ich bin überall zurechtgekommen, weil ich immer da mit angepackt habe, wo ich gebraucht wurde.“

Text Martina Schneider